**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 198 (1919)

**Artikel:** Der Einfluss des Krieges auf die Lebensmittelpreise u. die Kosten der

Lebenshaltung in der Schweiz

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-374605

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Der Einfluß des Rrieges auf die Lebensmittelpreife u. die Rosten der Lebenshaltung in der Schweiz.

Die ftürmische Preisbewegung nach aufwärts seit Kriegsansbruch wird am besten veranschaulicht durch eine Zusammenstellung des Statistischen Amtes der Stadt Bern, die wir im Nachstehenden folgen lassen. Nach den Angaben dieser Amtsstelle waren Ende Dezember 1917 die Preise der wichtigsten Lebensmittel in 35 größern Gemeinden der Schweiz durchschnittlich um 97,9%, die Preise der Brennmaterialien um 159,2% gestiegen, sodaß sich die Zunahme der Ausgaben einer fünstöpsigen Familie allein sür Nahrung und Heizung Ende Dezember 1917 auf nicht weniger als rund 104% (103,9) belief. Und zwar beträgt die Steigerung in den Gemeinden

mit 50,000 und mehr Einwohnern 104,3 % 20,006—50,000 " 108,6 % 99,9 % unter 10,000 ", 103,9 %

Auf Grund der Preise, die in der Gemeinde Appenzell im Juli 1914 und Dezember 1917 für die in die Berech nung der Lebenskosten einbezogenen Artikel bezahlt werden mußten, betrugen die Jahresausgaben für einen fünfköpfigen Haushalt für:

Nahrungsmittel Brennmaterialien zusammen 1914 1917 1914 1917 1914 1917 Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. 938 1882 110 271 1048 2153

Eine jährliche Mehraufwendung nur für Nahrungsmittel (ohne die Ausgaben für Gemüfe, Obst, Gewürze und Brennmaterialien) von Fr. 1105. — oder 105,4% ol Es kommen aber noch hinzu die Mehraufwendungen für Bekleidung und vielerorts für Mete, für Steuern usw.

Bor dem Krieg war es möglich, durch Anpassung des Konsums einer Berteuerung eines bestimmten Artikels auszuweichen. Das ist heute nicht mehr möglich, weil die wichtigken Lebensmittel rationiert sind (Brot, Milch, Buettr, Kartosseln, Zucker, Keis, Teigwaren, Hafer und Gerstenprodukte). Für andere Lebensmittel, die Ende Dezember 1917 noch nicht rationiert waren, steht dies bevor, so für die Milch, den Käse und das Fleisch.

Die gebotenen Zahlen führen jedenfalls recht eindringlich die Notlage vor Augen, in der sich der überwiegende Teil des Volkes heute befindet. Das Einkommen der Ar= beiter=, der Beamten= und vieler Mittelstandsfamilien reicht nicht mehr aus, um auch nur die Auslagen für ihre Existenzo bedürfnisse (Nahrung, Wohnung und Kleidung) zu bestreiten. Namentlich befinden sich alle jene in einer trostlosen Lage, die bis jett gewohnt waren, ohne öffentliche Unterstützung für ihren eigenen und den Unterhalt ihrer Familie aufzukommen. Mehr als 800,000 Schweizerbürger muffen heute aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, weil ihr Einkommen nicht mehr zur Bestreitung ihrer Lebenskosten ausreicht. Das Schweizervolk wurde durch die Begleiterscheinungen des Arieges in zwei große Klaffen geschieden: in eine aus öffentlichen Mitteln unterftütte und in eine nicht unterstützte. Mit jeder neuen Preiswelle wandern Tausende aus der letztern in die erstere — wollend oder nicht wollend — und wenn die Preisentwicklung in diesem Jahre einen gleich stürmischen Verlauf nimmt wie im Jahre 1917, so wird die Rlasse der Nichtunterstützten auf Beihnachten 1918 nur mehr einige Kompagnien aus machen.

Schweiz. Durchichnittspreise der wichtigsten Lebensmitte und Bedarfsartifel.

Waren=, Sorten= und Qualitätsbezeichnung	Menge	Es kostete im Durch- schnitt von 35 Ort- schweiz			änderungen Juli 1914/		
Linutitatisoesterajituity	33	Juli 1914	I3an	. Juli 1917	Dez. 1917		ez. 1917
Milch= und Molkerei=	1						
produkte: 1. Vollmilh	1 Ltr.	23	26	33	33	10	19.49
2. Zentrifugenbutter a) Ia	1Ro.	362	541	589	639	277	43,48
b) IIa		292	515	579	633	341	116,78
3. Emmentalerfäse a) Ia.	în	235 185	312 288	350 333	350 334	115	48,98 80,54
Getreibe u. Getreibe=	"	100			001		30,02
produkte: 4. Bollbrot		33	56	68	70	37	112,12
5. Vollmehl	"	47	69	83	84	37	78,72
6. Gerfte, mittelfornig .	"	48	102	114	126	78	162,50
7. Haferfloden, offen	11	52 65	112	126 123	138 130	86 65	165,38
9. Maisgries (zuRochzweden)	" "	35	61	73	76	41	117,14
10. Gries, inländ		50	73	83	89	39	78,00
11. Rindfleisch:							
a) gewöhnt. Siedefleisch	"	198	293	417	361	163	82,321
b) gewöhnl. Bratenfleisch c) bessere Bratenstücke	"	208 221	321 351	436	381	173 169	83,17 <sup>2</sup> 76,47 <sup>3</sup>
12. Ralbfleifch, von ichweren		221	001	100		100	.0,1.
gemästeten Ralbern Ia:		000	957	474	354	122	E0 E04
a) Hals und Bruft b) Stoken u. Rierbraten :	" .	232 252	357 381	496	369	117	52,594 46,485
13. Schaffleisch:		100					
a) Hals und Bruft b) Stoken und Nierbraten	II .	206 257	360 422	415 493	410 450	204 193	99,08 75,10
14. Schweinefl., frisch (roh)	"	401	722	430	200	100	10,10
a) mag. (Stoken, Rippli)	"	242	381	480	563	321	132,64
b) geräuch. (Hinterschink.) 15. Speck;	lt .	300	458	582	692	392	130,66
a) frisch, mager	"	208	398	530	644	436	209,62
b) geräuchert, mager 16. Schweinefett:	"	264	445	564	690	426	161,36
a) inländisches, roh	"	206	380	558	677	471	228,64
b) ausländisches	"	187	355	514	546	359	191,98
17. Nierenfett, geschmolzen And. wicht. Lebensmittel	ır	144	296	417	547	403	279,86
18. Rartoffeln		14	24	27	23	9	64,29
19. Eier (Trinkeier) 20. Honig, offer, einheim.	1 Stück	11,5 316	28,4 436	28,8 558	38,4 623	26,9 307	234,78 97,15
21. Meelasse, offen, la	"	69	135	187	243	174	252,18
22. Zwiebeln	ar .	41 129	83	109	130	89	217,00
23. Apfeischnike, faure 24. Schofolade: a) Menage	tt tt	210	163 279	226 315	285 417	156 207	120,98 98,57
b) Mild .	"	888	486	517	587	204	53,26
25. Tee, Souchg., mittl. Qual	n i	500 318	780 453	1017 473	1254 534	754 216	150,80 67,29
26. Kakao, Union	"		100	-	OOE	410	01,10
Qualität, geröstet	. "	251 87	301	332	380	129	51,39
28. Zwetschgen, offen 29. Zichorien, mittl. Qual.	" "	80	206 198	259 232	313 268	226 188	259,78 235,00
30. Bohnen, Ia, rund, weiß	"	48	103	136	185	137	285,42
31. Erbsen, Ia, gelbe, ganze 32. Linsen, Ia, mittel	"	57 59	110 89	125 165	169 179	112 120	146,49 203,39
33. Reis	" "	55	74	83	100	45	81,82
34. Kokosfett	1Liter	179 258	349	491	581	402	224,58
36. Zucker, Sachwürfel	1 80.	56	375 109	506 126	522 140	264 84	102,32 150,00
Brennmaterial u. Seife:							
37. Anthrazit, belg	100kg	665 460	1004 634	1249 808	1537 1167	872 707	131,12 153,69
39. Brenniprit, 92 0	1 Liter	66	146	175	257	191	289,39
40. Petroleum, ordinär .	1 Ster	23	40	40	60	37	160,87
41. Buchenholz, dürr	, oter	1548	2089	3060 2692	3538 2861		89,10 84,81
43. Seife, la Rern, weiß .	180.				395		

Im Juli 1917 (vor dem Inkraftreten der Höchstpreise):
1 110,6 %; 2 109,6 %; 8 109,9 %; 4 104,8 %; 5 96,8 %